

Straßenzulassung für Quant e-Sportlimousine

Von Gerhard Prien

Auf dem Autosalon in Genf stand im März 2014 eine ausgesprochen schnittige Studie eines Elektromobils: die Quant e-Sportlimousine, ausgestattet mit der Redox-Flow-Zelle der Firma Nanoflowcell. Jetzt haben die Prüferingenieure des TÜV Süd dem Fahrzeug die Serienreife bescheinigt, und Firmenchef und Entwickler Nunzio La Vecchia aus Liechtenstein hat sich schon mal eine deutsche Straßenzulassung für den Werbeträger seiner Nasszellen-Entwicklung geholt.

Nach Angaben des Herstellers ist die Quant e-Sportlimousine somit das erste E-Auto, das mit einer Flusszellen-Batterie am Straßenverkehr teilnehmen kann. Vecchia spricht von eindrucksvollen "projektierten Leistungswerten": Etwa von einer erreichbaren Spitzengeschwindigkeit von über 350 km/h und einem Drehmoment von viermal 2900 Newtonmeter, damit soll in 2,8 Sekunden der Sprint von null auf 100 km/h erledigt sein. Erheblich bedeutsamer im Alltag dürfte allerdings die verkündete, rechnerische Reichweite sein. Sie soll für die 5,25 Meter lange, viersitzige Sportlimousine bei mehr als 600 Kilometern liegen.

Bei Nanoflowcell denkt man an weitere Einsatzmöglichkeiten für die Batterietechnik. Der Vorstand des Verwaltungsrates der Firma, Professor Jens-Peter Ellermann, erwähnt in diesem Zusammenhang etwa auch bereits bekannten Verwendungsmöglichkeiten in der Schifffahrt, bei der Eisenbahn oder Luftfahrt und in der häuslichen Energieversorgung. Die Energiespeicher wurden schon in den 70-er Jahren des vergangenen Jahrhunderts als Puffer bei Windstromanlagen genutzt. Im vergangenen Jahrzehnt erlebten die Akkus mit dem Aufkommen neuer Strategien für die Mobilität ein Comeback. Da lag es nahe, die Nasszelle höchst aufmerksamkeitswirksam in einen Sportwagen zu packen.

Vom TÜV Süd in München hat die Quant e-Sportlimousine mit Nanoflowcell-Antriebskonzept jetzt die Straßenzulassung zur Nutzung im öffentlichen Straßenverkehr erhalten. Entwicklungschef Nunzio La Vecchia konnte das amtliche Kennzeichen ROD -

Q - 2014 entgegennehmen. Nach intensiver technischer Prüfung durch den TÜV ist damit offiziell die Erlaubnis zum Betrieb des Kraftfahrzeugs mit Nanoflowcell auf öffentlichen Straßen in Deutschland und Europa erteilt.

Nunzio La Vecchia spricht von einem "Meilenstein für unser Unternehmen und vielleicht sogar für die Elektromobilität der Zukunft". Man habe "das Ergebnis aus vierzehn Jahren harter Entwicklungsarbeit auf die Straße gebracht". Bereits zur Weltpremiere des Fahrzeugs in Genf seien viele Investoren an der Quant e-Sportlimousine recht interessiert gewesen. Mit der Straßenzulassung in der Tasche könne man nun in die Detailplanungen einsteigen. Das Team der Nanoflowcell AG arbeite mit seinen Partnern bereits mit Hochdruck an der Homologation des Fahrzeugs für die Serienfertigung.
(ampnet/gp)

Bilder zum Artikel



Quant e-Sportlimousine und Nunzio La Vecchia und Prof. Jens-Peter Ellermann (rechts).



Quant e-Sportlimousine: Nunzio La Vecchia (links), Prof. Jens-Peter Ellermann.



Quant e-Sportlimousine: Nunzio La Vecchia, Prof. Jens-Peter Ellermann (von links).
